

## Franckesche Stiftungen zu Halle

### Der Mädchenspiegel oder Lesebuch für Töchter in Landund Stadtschulen

# Reinhardt, Justus Gottfried Halle, 1799

VD18 13156055

42. Die Ungeduldige.

#### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

#### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests an Inching in Inch

Sir. 37, 33. 34. Viel fressen macht krank, tind ein unersättlicher Fresser kriegt das Grims men. Viele baben sich zu Tode gefressen; wer aber mäßig isset, der lebet desto länger.

Unmäßigkeit ist eine größere Sunde, als

## 42. Die Ungedufdige.

Albertine war frank, und die Rrankheit ens Digte fich mit einem Musschlage auf bem Ropfe. Der verftandige Urgt vieth ibr, fich vor Bertals tung ju buten, und das Empfindliche des Mus: fchlages, wodurch die Rrantheit gehoben murde, geduldig ju ertragen, ohne es burch Rraten gu bermehren, ober burche Schmieren ju vertreiben. Albertine aber folgte bem Rathe des Argtes nicht; fie verfaltete fich, und fratte ben gangen Ropf wund. Endlich , ba ber Musschlag gar fein Ende nehmen wollte, fo ließ fie fich auf Unra= then einer alten Frau ben Ropf mit einer Salbe Davon, und durch die oftmalige einschmieren. Berfaltung, trat der Ausschlag guruck, fie bes fam eine auszehrende Rrantheit, und mußte unter großen Schmerzen fterben.

Ein Geduldiger ist besser, denn ein Starker. Spr. Gal. 16, 32.

Einige Krankbeiten sind blos empfindlich und schmerzhaft, aber nicht gefährlich, sondern D 4

an

ea

te,

sie

ife nit

m

oor

ın=

do

dia

nd.

te.

uch

ch,

on

der sie

ide

di!

ber

aur

gen

Sir.